

# Presseinformation

## Erweiterung Schulzentrum Büchen

## Neubau Sekundarstufe II<sup>1</sup> mit neuer Mensa und Anbau Lehrerzimmer

### Daten und Fakten

**Bauherr:**

Schulverband Büchen  
Schulverbandvorsteher Herr Peter Fehlandt

**Planung / Brandschutzkonzept / Bauleitung:**

Golinski architektur – Architektin Petra Golinski  
Am Sportplatz 3, 23881 Breitenfelde

**Statische Berechnung und bauphysikalische Nachweise:**

Schreyer Ingenieure  
Paperberg 4, 23843 Bad Oldesloe

**Haustechnikplanung und Energiekonzept:**

Ing.-Büro Walzel - Technische Ausrüstungen  
Frundsbergstraße 7a, 13125 Berlin

**Planungsbeginn:**

24.05.2013

**Bauantrag eingereicht:**

11.09.2013

**Baugenehmigung:**

29.10.2013

**Baubeginn:**

02.12.2013

**Fertigstellung:**

Winter 2014/2015

---

<sup>1</sup> Die Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) hat nach der Sekundarstufe I insgesamt noch 3 weitere Jahrgangsstufen.

**Baukosten Gesamt:**

4.000.000 €

**Kosten für die Errichtung einer neuen Heizungsanlage mit BHKW :**

380.000 €

**Nutzflächen Neubau einschl. Anbau Lehrerzimmer:**

2.219 m<sup>2</sup> Nutzfläche

**Raumprogramm:**

Erdgeschoss:

1 Gemeindebücherei

1 Cook & Chill Mensaküche

mit: Kühlraum, Zubereitungsküche, Spülküche, Speisenausgabe, Lagerräumen, Personalumkleiden, Personaltoiletten und Küchenbüro

1 Mensa multifunktional als Versammlungsraum für bis zu 500 Besucher nutzbar

1 Energiezentrale mit BHKW

2 Pausentoilettenanlagen für Mädchen und Jungen

1 barrierefreie Toilettenanlage W/ M

3 Abstell-, Putzmittel- und Technikräume

1 Büroraum Volkshochschule

1.+ 2. Obergeschoss:

9 Klassenräume

2 Kunsträume multifunktional nutzbar durch mobile Trennwand

1 Vorbereitungsraum Kunst

1 Schüler Lernort

1 Gruppenraum

1 Gruppenraum mit Schülerbücherei

1 Besprechungsraum

1 Büro Schulleitung

2 Toilettenanlagen für Lehrerinnen und Lehrer

1 barrierefreie Toilette W/ M

2 Stundentoilettenanlagen für Mädchen und Jungen pro Etage

4 Abstell-, Putzmittel und IT-Technik Räume

2 Treppenhäuser

1 barrierefreie Aufzugsanlage

## Besonderheiten

### 1. Errichtung einer neuen Energiezentrale

Mit der Errichtung einer neuen Energiezentrale erfolgt eine strukturelle Verbesserung der Wärmeversorgung des Schulkomplexes. Hierfür wurde ein Energiegutachten in Auftrag gegeben. Entsprechend der Empfehlung dieses Gutachtens wurde vom Schulverband Büchen die Errichtung einer neuen Energiezentrale mit einem Blockheizkraftwerk, welches Strom und Wärme erzeugt, beschlossen. Die erzeugte Wärme und der erzeugte Strom werden vom Schulzentrum, besonders in den Spitzenlastzeiten im Winter, von der Schule selbst verbraucht und nicht ins öffentliche Stromnetz eingespeist. In den Sommer- und Übergangszeiten wird der Strombedarf der Schule durch die bestehende Fotovoltaikanlage gedeckt. Durch die Kombination von selbsterzeugtem Solarstrom, welcher hauptsächlich in den Sommermonaten erzeugt wird, sowie der Erzeugung von Strom und Wärme in den Wintermonaten über ein Blockheizkraftwerk, wird ein erheblicher Anteil des erforderlichen Strombezuges vermieden und die Abwärme des Blockheizkraftwerkes für die Beheizung des Schulzentrums verwandt. In diesem Zusammenhang wurden Zuschüsse aus dem Sondervermögen Energetische Sanierung von kommunalen Schulen und Kindertageseinrichtungen für die strukturelle Verbesserung der Wärmeversorgung bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein beantragt.

### 2. Neue Mensaverpflegung nach dem Cook & Chill Verfahren

#### **„Gesunde Frische, die schmeckt!“**

*Frisch und gesund zubereitet, heiß und lecker auf den Tisch – das verspricht das Cook & Chill-Verfahren, das die Gemeinschaftsverpflegung revolutioniert hat. Während die Speisen bei herkömmlichen Produktionsverfahren nach dem Kochen mehrere Stunden warmgehalten werden und so an wertvollen Vitaminen und Nährstoffen und häufig auch an Geschmack verlieren, werden sie beim Cook & Chill-Verfahren zu 95 Prozent fertiggegart, innerhalb von nur 60 Minuten herunter gekühlt, um den temperaturkritischen Bereich von 65°C bis 20°C zu durchschreiten, erst kurz vor dem Servieren „regeneriert“ und dabei schonend zu Ende gegart. Das Fertiggaren vor Ort, in unmittelbarer Nähe der Kunden, wirkt sich damit positiv auf Qualität und Geschmack der Speisen aus.“* Quelle: <http://www.gourmet-werkstatt.de>

Dieses Verfahren ist an Schulen in den südlicheren Bundesländern schon weit verbreitet. In Schleswig-Holstein und Hamburg wäre es eine der ersten Mensaküchen, wenn nicht sogar die erste Mensaküche, die nach diesen Prinzip eine Gemeinschaftsverpflegung anbieten wird. Die neue Mensaküche im Schulzentrum Büchen kann im Norden somit als Cook & Chill - Referenzmensaküche für andere Schulen dienen.